

## **PRESSEMITTEILUNG**

**PRESSE- und  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**  
Galerie Stadt Sindelfingen

---

Madeleine Frey  
Tel: 07031/94-392  
Fax: 07031/94-786  
Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

14.03.2018

**Eröffnung am Freitag, den 23. März 2018, 19:00 Uhr in der Galerie Stadt Sindelfingen  
„Räumliche Abstraktion. Geometrische Objekte aus der Sammlung Lütze“  
im KABINETT LÜTZE**

Ausstellungsdauer: 24.03.–23.09.2018

Gezeigt werden Arbeiten von neun Künstlern und Bildhauern: Eckhart Dietz (\*1933), Christoph Freimann (\*1940), Edgar Guthub (1940–2017), Erich Hauser(1930–2004), Ernst Hermanns(1914–2000), Horst Linn (\*1936), Ben Muthofer (\*1937), Heinz L. Pistol (1940–2009, Ed Sommer(\*1932).

Die Ausstellung „Räumliche Abstraktion. Geometrische Objekte aus der Sammlung Lütze“ widmet sich Plastiken und Objekten mit reduzierter Formsprache der 1970er bis 1990er Jahre aus der Sammlung Lütze. Die in der Ausstellung gezeigten Exponate haben als Gemeinsamkeit das Experimentieren mit geometrischen Formen und deren Bezug auf Raum und Optik. Ausgehend vom Konstruktivismus, einer Anfang des 20. Jahrhunderts entstandenen Kunstrichtung der Avantgarde in Russland, über Konkrete Kunst und die Op-Art bedienen sich die Künstler einer streng geometrischen Formsprache. Mithilfe exakter technischer Kategorien sind Kunstwerke regelrecht komponiert und zusammengesetzt und werden aus einem Zusammenspiel von Form und Farbe ergänzt.

Ben Muthofer als Vertreter der Konkreten Kunst, beschäftigt sich mit der Beziehung von Raum und Fläche und behandelt seine Skulpturen nach dem Prinzip des Origamis durch Faltung. Christoph Freimann kombiniert Winkelstahlkanten, die vermeintlich willkürlich ineinander verschränkt wirken. Es entsteht ein dynamisches und konstruktivistisches Gebilde. Edgar Guthubs Raumobjekte bewegen sich zwischen Design und Kunst. Sie bestehen aus verschiedenen geometrischen Elementen, wie den Bestandteilen eines Quaders oder einem Bogen. Beeinflusst wurde Guthub von den niederländischen Konstruktivisten der De Stijl-Bewegung. Horst Linn, Vertreter der Konkreten Kunst und Ed Sommer, der sich auf die Op-Art bezieht, spielen mit der optischen Wahrnehmung der Betrachter. Ernst Hermanns und Erich Hauser bevorzugtes Material ist Metall. Beide Künstler arbeiten zum einem mit der Schwere und Dichte dieses Materials und erzeugen durch Brechungen und Spannung eine gewisse Instabilität in der Erscheinung. Heinz L.

Pistol arbeitet ebenfalls mit Gewicht. Durch seine aufgelösten Oberflächen erreicht er trotz der Schwere den Eindruck einer fließenden Bewegtheit.

**Ansprechpartner Presse:**

Madeleine Frey

Tel: 07031-94392

Email: [madeleine.frey@sindelfingen.de](mailto:madeleine.frey@sindelfingen.de)

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1

[galerie@sindelfingen.de](mailto:galerie@sindelfingen.de)

[www.galerie-sindelfingen.de](http://www.galerie-sindelfingen.de)

[www.facebook.com/GalerieSindelfingen](https://www.facebook.com/GalerieSindelfingen)

Telefon: 07031/94-392

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 18 Uhr; Sa, So, feiertags 10 – 17 Uhr;

Karfreitag geschlossen